Paibacher & Beitung.

namerationspreis: Mit Boftversendung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7·80. Im Comptoix: wirig fl. 11, balbjährig fl. 5·50. Jür bie Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Zusertiousgebür: Für der Interate bis du 4 Beilen 25 fr., größere per Beile 6 fr.; bei österen Wiederholungen per Beile 8 fr.

Die Baibacher Zeitungs erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Die Abminikration befindet sich Congressplat 2, die Redaction Bahnhofgasse 24. Sprechstunden der Redaction täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen und Wannscripte nicht zurückgestellt.

Umtlicher Theil.

St. t. und t. Apostolische Majestät haben mit ahöchster Entschließung vom 16. Februar d. 3. dem inifierialrathe im Finanzministerium Ignaz Ritter ibeinen Bersegung in den dauernden Ruhestand in anternung seinen Bersegung in den dauernden Ruhestand in derkennung seiner vielsährigen, mit treuer Hingehung seiner vielsährigen, mit treuer Hingebung werter vorzüglichen Dienste den Titel und Charatter vielschaft von Dienste den Titel und Charatter Sectionschefs allergnäbigst zu verleihen geruht.
Steinbach m. p.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit bit dem Titel und Charafter eines Ministerialrathes Steinbach m. p.

Nichtamtlicher Theil. Erliärung und Bortheile ber Drainage. Com Tultur-Ingenieur A. Tichabesch.

dine andere einfachere, aber sehr oft vorkommende nation ist die, wo zwischen zwei Kieshügeln ein instrmiger und angebauter Thonboden sich besindet welchem sich des Gierlager fortsett. Am welchem sich bas Rieslager fortsett. Um Ranbe bes Thonlagers fließen aus bem mit augefüllten hügel Quellen und benehen bie bin. In bigel Quellen und benehen bie nd ein Bobrloch. Das Wasser steigt und senkt sich bei Abschliefes bes Bester steigt und senkt sich bei Abschliefes bes Abschliefes bestehe bes Abschliefes bestehe bes ge des Abstroch. Das Wasser steigt und sent land, bie über diesem Wasserspiegel liegen, hören

Ellingtons Erfindung machte ungeheures Aufsehen berbreitete ficht berbreitete Gandmann berbreitete sich schnell, der einfache Landmann sich ein berühmter Agricultur-Ingenieur und führte Rahl solle Rahl solle Agricultur-Ingenieur und führte große Bahl solcher Arbeiten mit bem glücklichsten ger que ge eine Bege aus. Er erhielt vom Parlamente eine Beschaft, ban eintausend Pfund Sterling (11.000 fl. Bu seinen Leitungen verwendete er Bobel aus Frank und Ganalziegeln, wozu Robell aus Frankreich tam und die damals noch teiner Eingangssteuer belegt waren. Elkingtons gerichtet; es haben sich baraus folgende Regeln

feftgeftellt: 1.) Man mufs bas Sauptrefervoir, woraus Die Quellen entfteben, auffinden; 2.) man mufe ihr Niveau und ihre Lage und Beschaffenheit, unter ber Erbe auffuchen, worin niemand fo gludlich war, als Elfington; 3.) man muß Bohrlocher anwenden, wenn bie Tiefe bes Grabens ju groß ober ungureichend fein

Nach dieser trefflichen Erfindung zum Trockenlegen ber Grunde, welche bom Quellmaffer burchnafet wurden, fieng man balb an, auch Mittel gu fuchen, um fich gegen ben Schaben burch Regenwaffer, welches au nicht durchlaffenbem Boben fteben bleibt, gu fcugen, und hierin erzielte bas erfte gunftige Resultat ein Schotte, Smith von Deanston, man nannte sein System eine volltommene Drainage, ba hiedurch Quell- und Regenwaffer abgeleitet wirb. Derfelbe erklart bie Wirkung der Drainage durch folgendes Beispiel. Wenn Ackerboden auf einem Felsen von Granit oder Grün-stein liegt, der sehr zerklüftet ist und viele Risse hat, so ist der Boden gewöhnlich gleichmäßig fruchtbar und das Regenwasser kann durchsehen. Wenn wir daher die Einrichtungen ber Natur beobachten, so wird man immer eine richtige Anleitung finden für die Grundsätz, welche wir bei der Cultur des Bodens anwenden

Der gertluftete Felfen bietet bem Baffer, welches fteben bleiben murbe und nicht burchfigen tonnte, wenn ber Felsen fest ware, zahlreiche Abzüge. Daber ift es nöthig, einen wassersesten Untergrund ebenso zu gerfluften und bem barauf ftebenben Baffer Abzug gu verschaffen, und bies geschieht burch bie zahlreichen Gräben der Drainage. Allein Smith war mehr Theoretiker und nicht glücklich in seinen ausgeführten Arbeiten, und vorzüglich deshalb, weil seine Ableitungs-gräben nicht tief genug waren. Auf die jetzige Stufe hat diese Kunst Herr Josiah Parkes, der Ingenieur der königlichen Agricultur-Gesellschaft in London, gebracht, welcher mit großem Scharfblicke und tiefer wissenschaftlicher Bilbung bie meiste praktische Erfahrung in biesem Fache besaß und die Wirkungen ber Drainage wiffenschaftlich erforschte und erläuterte. Der Ueberfluse an Baffer ober bie Bafferhaltigkeit barf nicht ben gaben Gigenichaften bes Bobens, ben man Thon nennt, zugeschrieben werben, benn es gibt porose Böben, bie es ebenso nöthig haben, mit ber Drainage versehen zu werben, wie Thonböben, sonbern bie Raffe hangt bavon ab, ob bas Baffer nahe ober fern von ber Oberfläche bes Bobens, ob ber Unterboben mafferhaltenb ober poros ift.

Benetianer sich feinbselig gegenüber, welche seit bem Jahre 1396 Stutari befagen und nach 1441 ben gangen Ruftenftrich von Cattaro bis gur Bojana-Mündung erworben hatten. Nach resultatlosen Kämpfen söhnte sich jedoch Ivan mit der Republit im Jahre 1466 aus und gab seine kühnen Pläne auf.
Es unterliegt keinem Zweifel, dass Ernosević zu

biesem Schritte durch die immer näher heranrückende an die Spike eines Heeres stellte, um Skutari zu Türkengefahr verankalst worden war. Als dann im Jahre 1468 sein tapserer Nachbar Skenderbeg das Zeitliche segnete, häuften sich seine Sorgen um die Jvans, in seine Gewalt zu bekommen und diesen selbst Erhaltung seiner Herrschaft. Nach der Sitte der Zeit ins Gebirge zu drängen. Skutari siel erst im Jahre Beitliche segnete, gauften Rach der Sitte ver Zeiten genannt, fonnte sich nur schwer der machte er einige fromme Stistungen, überdies schloss schloss senetian, indem er sich nur schwer der an, welche ihrerseits alles daran sette, ihn ganz für an, den genannt er sich halten genetianern, eindrangen, und konnte sich nur schwerden, sied zu gewinnen, und ihn und seine Söhne am 24sten sich balden genetianern, eindrangen, und konnte sich zu gewinnen, und ihn und seine Söhne am 24sten sich gan gewinnen, und ihn und seine Söhne am 24sten Februar 1473 in bas «Golbene Buch», bas venetianische Abelsverzeichnis, eintragen ließ.

Eine Folge biefer Auszeichnung war ein Schut-und Trutbundnis, das Ernojević mit der Republit abund Trupbündnis, das Crnojević mit der Republit abichloss und worin er sich verpslichtete, den Benetianern bietes an den Ufern des Sees von Stutari bedeutend den bis dahin an den Sultan bezahlten Tribut von geschwächte Fürstenthum Ceta von zwei Seiten von 700 Ducaten zu entrichten, und die Republit es auf Feinden eingeschlossen und seine Bewohner suchten sich

Die Runft bes Drainierens befteht in furgem barin, bas rechte Dag von Baffer bem Boben zu belaffen, welches zum Bebeiben ber Pflangen und Früchte nöthig ift, bas Uebermaß auf geeignete Art wegzuführen und baburch im Boben eine Circulation ber Luft herzuftellen, welche benfelben erwarmt und befeuchtet, benn ftebendes Baffer und eingeschloffene Luft find bem Bebeihen der Bstanzen ebenso schädlich wie den Menschen und Thieren; kurz, durch die Drainage wird ein fteriler, kalter, wassersächtiger Boden in einen warmen, fruchtbaren bermanbelt. Seit ben alteften Beiten hat man gegen bie zu große Raffe im Boben gefampft, unb bas bis zur Erfindung ber Drainage burch bie Englander beobachtete Berfahren, um folchen zu verbeffern, beftanb in offenen ober bebedten Graben; erftere, O.30 bis 1.25 Meter tief, leiteten gang einfach bas Baffer ab, lettere aber murben theilmeife mit Steinen ober Reifern gefüllt, bevor man fie wieber mit Erbe zuwarf. Schon die Romer wendeten biefes Berfahren an, wie aus ben Unleitungen, welche ihre landichaftlichen Schriftsteller Cato, Birgilius, Blinius, Colamella 2c. geben, um bas auf ber Oberfläche ber Felber ftehenbe Waffer gu ent-

fernen, ersichtlich ift. Durch die Drainage ift ein großes national-wirtschaftliches Problem gelöst, und für Vermehrung bes Nationalvermögens und Berbefferung bes Lofes ber armen Classen auf bem Lande mehr geschehen, als die Legion von Professoren ober sogenannten Staatstünstlern in Bureaux bis jest mit Tinte und Feder ausrichten konnten. Wie bei allen Neuerungen, so hat man auch hier ben wirklichen Effect theilweise übertrieben angeschlagen. Jebermann weiß, wie außerorbentlich fruchtbar ein leichter, entwäfferter Boben in ben erften paar Jahren ift; wollte man bies als alleiniges Resultat ber Drainage ansehen und hierauf eine nachhaltige Rechnung begründen, so würde man weit irren. Man muß den Ertrag des entwässerten Grundes erst nach Verlauf einiger Jahre schäßen, um den wirklichen Wert seiner Bonität zu erhalten, und man dars nicht bloß die Quantität, sondern muß auch die Qualität der Erzeugnisse in Anschlag bringen. In schweren Thonboben bagegen ift ber Effect ber Drainage erft nach längerer Zeit bemerkbar; benn nach Entfernung der Näffe must durch Cultur, Dünger und fleißiges Bearbeiten eine fruchtbare Ackerkrume geschaffen werden; in leichtem Boden dagegen ist diese icon vorhanden und entwidelt nach Trodenlegung einige Jahre lang eine unendliche Fruchtbarkeit, ba burch bas Waffer bie Berwesung einer Menge von be-

Beglerbeg von Rumelien, Sulejman Bascha, gegen Stutari. Doch wurben bie heftigen Stürme ber Belagerer burch ben venetianischen Bauptmann Untonio Lorebano und Ivan Ernojević, welche vereint die Bertheibigung leiteten, abgeschlagen.

Diefer Miserfolg erregte in hobem Mage ben Born bes Sultans, ber fich im Jahre 1478 personlich 1479, und gwar bei bem am 26. Janner besfelben Jahres von ber Republit mit den Türken abgeschlof-

fenen Frieden, diefen in die Sande.

Der Rall von Stutari war für ben Berricher von Ceta von ben verhängnisvollften Folgen begleitet; aber noch schlechter war es um Ernojević beftellt, als im Jahre 1479 auch die Bercegovina ben Türken unter-

Renisseton.

Die Gründung Montenegro's. Distorische Stidde von Professor A. Rlaic.

Beich einem Sturmwind fegte die unwiderstehliche Sultang Muhamed II. in ber zweiten bes Sultans Muhamed II. in ber zweiten gahrhunderts über die Staaten gahrhunderts über die gerftörenb. Ballan Siaben hin, alle ber Reihe nach zerftörend. Damals berrichte über bas Fürstenthum Ceta ber htute in Lieb und Sage geseierte Bojvode Ivan leife. Schon sein Bater Stefan, von den Benesit, tesaulig genannt konnte fich nur schwer ber

dichen Königthuns, namentlich nach dem Falle ver Wurten Königthuns.

Ivan gab iedoch den Muth nicht auf. Im Norden kines Fürstenthums den Muth nicht auf. Im Norden Butčić, die fankriota ber berühmte albanefische Streiter alter berühmte albanefische Scharen Beiniele folgend, setzte Ernojevic Babljat, fant fland. Ihrem Beilpiele folgend, setzte Ernojeviel, steine Resident France Genojeviel, steine Resident France Genojeviel, setzte Ernojeviel, steine Resident France Genojeviel, steine Resident France Genojeviel, steine Bettari. See, sein väterliches Erbe, gegen ber Ernoteviel, son seiner Residenz France Genojeviel, sind nahm, ihm gegen die leisten. Sie war dem Saltan nämlich gelungen, nach dem leisten. Sie war dem Saltan nämlich gelungen, nach dem leisten. Sie war dem Sabijat, seinen Pahren die kon Steinerbegs den Benetianern im Jahre 1470 und dunkteln Felsblocke den Und den Und dunkteln Felsblocke den Und dunkteln Felsblocke den Und den Und dunkteln Felsblocke den Und dunkteln Felsblocke den Und den Und dunkteln Felsblocke den Und dunkteln Felsblocke den Und den Und dunkteln Felsblocke den Und dunkteln Felsblocke den Und den Und dunkteln Felsblocke den Und den U

fruchtenden Substanzen verhindert wurde, die nun rasch vor sich geht.

Die Bortheile, welche aus der Drainage entfpringen, find außerorbentlich, und bies hat bas englische Parlament bestimmt, eine großartige Unterstützung biefer Sache angebeihen zu laffen. Durch die Ent-fernung bes Waffers wird ein großer Theil ber Grundftude einer befferen Cultur fähig und fruchtbarer, mithin wird beffen Wert erhöht. Dadurch, bafs bas Aderland im Frühjahre austrochnet, wird eine viel frühere Borbereitung und Bebauung möglich, wodurch neue Culturen eingeführt und viel toftbarere landwirtschaftliche Producte gezogen werden fonnen. Die Begetation ftellt fich im Frühjahre viel eher ein, Die Pflanzen haben bis zum Eintritte ber heißen Jahresgeit ichon eine gewiffe Starte erreicht, und bie Dipe schabet ihnen nicht mehr. Das Bachsthum und Die Entwidlung berselben erftredt fich bis in ben Berbst binein und wird nicht burch bie Ralte, welche bie Raffe icon früher erzeugte, aufgehalten. Jebe Urt von Dunger ift wirksamer und befruchtenber, als im naffen Boben. Getreibe machst viel beffer, bas Stroh wird fest und ftart und widerfteht bem Binde und Regen, die Rorner werben ichwerer, vollfommener und reifen schneller, die Futterfrüchte werben garter und geben mehr Rahrungsftoff und wachsen in größeren Quantitäten; besonders schön, saftig und suß werden die Rüben, die auf einem solchen Boben vor der Drainage gar nicht gebaut werden tonnten. Das Bebauen geht viel ichneller und mit weniger Rraftaufwand vor sich. Besonders aber ist hervorzuheben, dass ber Reif auf trodengelegten Felbern nicht fo fehr ichadet, wie auf naffen, welche Beobachtung man feit mehreren Jahren macht.

Ein hauptvortheil aber ift ber Butritt ber Luft in die unteren Schichten und die baburch erzeugte Befruchtung berfelben. Die Luft ift bas mobifeilfte und unerschöpflichste Magazin von Dinger, und wenn die-felbe recht tief in den Boden durch Riffe und Spalten eintreten kann, so findet dieselbe Wirkung ftatt, als wenn man ein Feld brach liegen lafst. Der Boben wird hiedurch fraftig und fruchtbar. Grundftude, welche mit Drainage - Unlagen verfeben find, tonnen tief gepflügt und in eine Fläche gelegt werben, es brauchen Die Furchen nicht boch aufgeführt zu werben, und die Arbeit bes Pflügens lafet fich volltommener machen und ift weniger muhfam fur Menfchen und Thiere, als in naffem Grunde; am furgeften wird bie Berrichtung ber Drainage erklart, wenn man annimmt, bafs bie Röhrenleitungen nichts anderes find, als Quellen, Die in unterirdischen Canalen laufen, wie fie die Ratur gum Abzuge bes Baffers an anderen Orten ichon angelegt hat und wo man auf ben barüber liegenden Grunben, bie troden und fruchtbar find, nichts bemertt.

Mus bem Ungeführten ift erfichtlich, wie wichtig bie Drainage für viele Wegenben ift, namentlich, wo bichte Bevölferung und viel naffer und falter Boben vorhanden find, was besonders in Gebirgsthälern sich findet, wo oft der Fall eintritt, dass neben guten fruchtbaren Aeckern, die per Hettar mit 1000 fl. und darüber bezahlt werden, Felber liegen, in welchen Quellen fich befinden, die beshalb nafs find und beren Wert daher sehr gering ist, die aber mit verhältnis-mäßig geringen Kosten durch die Drainage in wert-volle Gründe verwandelt werden können.

bloß als Sommerweideplat benütt. Hier befanden sich die Sennereien der Cetaner Hirt. Als jedoch die fruchtbare Umgebung des Sees in türkische Gewalt gerieth, flüchtete das Volk aus Furcht vor den Feinden in die schwer zugänglichen Gebirge der Ernagora, die bald von «Uskoken» wimmeste. Mit seinen Unterthanen jog auch Fürft Ivan Ernojevic ins Gebirge, gefolgt vom einstigen Metropoliten von Ceta, beffen Sip, das Rlofter Sv. Nitola auf einer Insel bes Stutari-Sees, ebenfalls an bie Eroberer verlorengieng. Er fcolofs fich Ernojević als treuer Freund und Trofter in ber Roth an.

tari der Mittelpunkt einer Provinz, deren Beschlähaber Unter diesen werden besonders hervorgehoben die Burg alle seine Kräfte daran setzte, auch den Rest der Ceta Obod am gleichnamigen Flusse und die Burg Sokol in seine Gewalt zu bekommen. Solange Ivan Ernojevic auf dem Berge gleichen Namens, deren Reste das Bolk jedoch lebte, wollte dies nicht gelingen. Obwohl ibn die heute noch «Ivanov grad» nennt. penetianischen Alliierten fruberer Jahre im Stiche senetianischen Allierten stugerer Jagte im Stiche seiner Ivans untertignen waren diesem in Liebe sießen, setze er den Kampf doch fort, ja es glückte ihm, nach dem Tode Muhamed II. seine einstige Residenz einer Volksversammlung beschlossen siener Worhaben. Auf einer Bolisversammlung beschlossen siener Worden deiner Bolisversammlung beschlossen siener Worden deiner Borgesetzen den Platz nur vorübergehend. Muhameds Nachsolger, Bajazid II, ließ sie besagern, um Ivan aus demselben zu verdränden durch des jedoch that, war sür ehrlos erklärt, wurde. Wer dies jedoch that, war sür ehrlos erklärt, gen. Dieser suchte Hilfe bei den Benetianern; als er muste Frauentracht anlegen und einen Spinnrocken feine sand, steckte er Zabljak in Brand und zog mit tragen.

seinen Getreuen in die Berge, wo er sich im kleinen Franklie, nie- der erste Fürst von Montenegro, starb im Jahre 1490. berließ und wo der Metropolit von Ceta, Visarion und Seinen Namen hat die Bolkssage vor der Vergeffenheit ber Bischof Bazil bereits wohnten. Aber auch hieher behütet, indem sie zahlreiche Orte im Lande mit demversolgten ihn die siegreichen Feinde und zwangen ihn, selben belegte.

Ans dem Landes-Sanitätsrathe.

Der Landes-Sanitäterath hielt biefertage eine Sigung ab, bei welcher nach Erledigung mehrerer Besetzungsvorfclage noch zwei Gegenstanbe von allgemeinem Intereffe zur Berhandlung gelangten. Es handelte fich um bie Berlegung und Erweiterung bes Friedhofes in St. Marein, und ber Landes. Sanitaterath genehmigte einstimmig nach eingehenber Debatte ben Untrag bes Referenten, Sanitats. rathes Dr. Rapler.

Der Lanbes, Sanitaterath begrußte es mit Benugthuung, bafe es ber Begirtehauptmannichaft Umgebung Baibach gelungen, ein borguglich geeignetes Terrain für bie Berlegung bes Friedhofes ju St. Marein auf bie Barcellen Dr. 41 und 43 gu gewinnen, und ba burch bie in Borichreibung gebrachte Umlage für die Jahre 1888, 1889 und 1890 bereits ein hinreichender Fond zur sofortigen Aufnahme und Ausführung der Arbeit gesichert ift, murbe bie f. f. Banbeeregierung ersucht, bem biesfälligen Untrage ber t. t. Bezirtshauptmannichaft Laibach

bie Genehmigung zu ertheilen. Der zweite Gegenstanb betraf bie Erlaffung von Borichriften bei öffentlichen Baichanftalten bezüglich Infectionstrantheiten. Es hat nämlich bie f. f. Statthalterei in Brag einen Erlafe an fammtliche Begirtehauptmannichaften bes bortigen Berwaltungegebietes hinausgegeben, wie burch Unwendung von Borfichten bei öffentlichen Baschanftalten bie Berichleppung von Infectionsfrantheiten bintangehalten werben tann, und es hanbelt fich nun barum, ob ein ahnlicher Erlafs auch für bas hierlanbifche Berwaltungs. gebiet fich empfehlen wurbe. Sanitaterath faiferl. Rath Dr. Gift stellte biesfalls folgende Schlufsantrage : 1.) Der Lanbessanitaterath anerkennt die ibm von Geite bes hoben Ministeriums zur Begutachtung vorgelegte Berordnung ber Brager Statthalterei vom 18. October v. 3., Bahl 110.912, ale eine in bygienischer Beziehung febr beachtenswerte Dagregel; 2.) ber Lanbessanitaterath fann ein gleiches Borgeben für bas bierlanbifche Bermaltungsgebiet ohne weitere Rudfichtnahme auf bas Befteben von öffentlichen Bafcanftalten im allgemeinen nur befürworten und ftellt 3.) zugleich an bie bobe Lanbesregie rung bas Unsuchen, biefelbe moge nach bem Borgange ber Bemeinden in ben beiben Berichtsfprengeln von Rabmanneborf und Rronau eine allmähliche Unichaffung von transportablen Desinfectionsapparaten wenigstens in allen größeren Gemeinden bes Bandes burch birecte ober in birecte Ginflufenahme zu ermöglichen fuchen.

Rachbem ber Borfigenbe, Regierungerath Dr. Rees bacher, die Aufflärung gegeben hatte, bafe fich im Lanbe bermalen 9 Desinfectionsapparate befinden (in Laibach 2 im Spitale, 1 im Garnisonsspitale, 1 am Caftell, 1- im Inquisitionshause und 1 städtischer - auf bem Lande in Joria 1 und im Begirte Radmannsborf 2), fnupfte fich hieran eine eingehende Debatte, an welcher fich alle Sanitaterathe, inebefondere bie Berren Dr. Ritter von Bleiweis-Trftenisti, Dr. Rapler und Dr. Bosnjat betheiligten, welch letterer jum Untrage 3 ben Abanberungeantrag ftellte, bafe bie Stelle ein allen größeren Bemeinben > burch bie Borte an ben Sigen aller Di-

ftricevertretungen» eingeschaltet werbe.

Sammtliche Untrage mit bem Abanberungeantrage Dr. Bosnjate murben ichlieglich einftimmig angenommen

Im Jahre 1483 gludte es ihm, nach Cetinje gurudgutehren, wo er fofort in Erfüllung eines mahrenb feines Erils gethanen Gelübbes eine Rirche und ein Rlofter erbaute und reich botierte. Rlofter und Rirche, ber Gottesmutter geweiht, waren im Jahre 1485 fertiggestellt. Durch die Erbanung bes Rlofters in Cetinje wurde ber früher gang unbedeutenbe Ort ber geiftige Mittelpunkt ber Ernogora. Auch Fürft Ivan ermählte ihn zu feiner Refibeng und errichtete für fich ein Wohnhaus.

Um bas gange Sanbchen für bie Bufunft gegen feinbliche Angriffe ausgiebig zu ichugen, befeftigte ber Bahrend bas einft fo ftolze Ceta zur fleinen, un- Fürft alle Gebirgspaffe und errichtete gegen Die tur-wegsamen Ernagora zusammenschrumpfte, wurde Stu- tijche Grenze an geeigneten Buntten fleine Burgen. auf bem Berge gleichen Ramens, beren Refte bas Bolt

Fürft Jvans Unterthanen maren biefem in Liebe

Politische Uebersicht.

(Die Baluta - Regulierung.) Neuen freien Breffe. aus Bubapeft gemelbet hat der neue österreichische Finanzminister ungarischen Collegen verständigt, dass er sich über alle schwebenden Fragen informieren bann mit der ungarischen Regierung in Better. Die Frage der Berten Die Frage treten. Die Frage ber Baluta Regulierung to

(Steiermark.) Wie wir bereits geneinigte ber fierzlich in Graz abgehaltene fteirifche tag mit ber hinausbrängung ber fortschrittlichen aus der Parteileitung. Diese Thatsache hat in teren Folge, dass der ehemalige Abgeordnete Magg, der den Wahlbezirk Leibnit durch elf im Raidwarts im Reichsrathe vertrat, von der Candidatur I getreten ist. An dessen Stelle wird der Anhänge Rationalpartei Beffen Stelle wird der Anhänge Nationalpartei, Dichter Morre, gewählt werben

(Der Berwaltungs Gerichtsho die Beschwerben ber Begirksvertretungen Geltal Jungbunglau gegen bie Brager Statthalterei, III Ministerial-Bersugung, betreffend die Sistierung Beschlüsse genannter Bezirksvertretungen, womit träge zur Errichtung eines Huss Denkmals wurden, als unbegründet zurück.

(Aus dem altczechischen Lager, bie Altczechen anbelangt, so haben bisher Dr. Steibl, Fisera, Pleva und Dr. Spelina ihr didatur wieder avoerelet. beren als in angemelbet; einzelne berfelben beren als in ben bisherigen Bahlbegirten. trauensmänner bes Landgemeindenbegirfes haben sich für die Candidatur des Redacteurs der litit, Abolf Sch, ausgesprochen. Im Landen bezirk Gitschin candidiert als felbftänbiger clerk czechischer Canbibat Dechant Bincenz Rames fot

(Der Oberfte Sanitätsrath) bat Berhinderung von Berkrummungen ber Birbelf Bermeibung von Sehfehlern unter ber Boral allgemein zu empfehlen sei, bas auch bei biefer methode — wie bei aller — Uebermibung lange bauernber Schreibubungen in ber Schule Saufe vermieden und ben Schreibheften Form gegeben werde, bafs die Schreibzeilen breit und ein bequemes Schreiben auch finsicht letten Beilen jeder Seite gefichert fei.

(Uns Ungarn.) Wie man aus Bubapel durfte die Ernennung des Fürstprimas von an Stelle bes Carbinals Simor im Laufe bet Tage erfolgen, und zwar wird der Erlauer und Josef Samassa zum Fürstprimas von Ungaru bischof von Gran ernannt werden. Auch die Gestellte von Gestellte Von Dessellte von Dessellte von Dessellte von Dessellte von Dessellte von

(Die Rachrichten aus Berlin) bi ernstlich in Combination. in der Sache einhellig, in der Form bivergieren bie Breisperhebengen, in der Form bivergieren die Pressverhehungen, welche in ben Somburger richten . und in ben melde in ben Somburger richten» und in ber Münchener Milgemeinen gut ben Roman auf den Namen und die Autorität Bismards in wurden, den Gegenstand ernster Erwägungen in gebenden Kreisen gebildet haben. Es scheint, bislang in richtiger Erkenntnis in richtiger Erkenntnis der Berhältniffe, bislang

Soll ich, soll ich nicht? Roman von Mag v. Weißenthurm.

In fliegender Haft durchblätterte Dr. Broth ein — es man (4. Fortsetung.) Büchlein — es war leer! Bittere Entfaufdung ein einziges Blatt war beschrieben, und bies mit einigen in Sant mit einigen in flüchtiger Schrift hingeworfenen mit einer Frage an das Schickal ober an wen Ber mochte es wissen? Es war die Frage:

— soll ich nicht? Und weiter nichts, nichts — nicht ein Work

foll ich nicht?»

Dr. Brand erreichte Trieft, er fette feine in Benedig fart nach Benedig fort und suchte fich zu verfenken Berrlichteit ben Chand fuchte fich zu fo beredt Herrlichteit der Lagunenstadt, welche so beredt ichwundener Größe erloschener Generationen aber bas Dies aber das Bild seiner ichonen Reisegefährtin aus Erinnerung au fanner ichonen Reisegefährtin erinnerung zu bannen, es gesang ihm nicht; gen unverwischbar darin eingegraben, wie jene mit Borte auf dem einzigen beschriebenen Wieß, wie gefundenen Notiehach gefundenen Rotizbuch, jene mer weiß, wie weiß, vielleicht — inhaltsschweren Worte:

Was konnten sie nur zu bedeuten haben, e?

Er vergrub bas Buch in die tiefsten Tiefen n Reisekoffere groß n Reisetoffers; vergebliche Mibe! 3hr und nicht von ihm. Er sah ihre sachenden glugen ihre glockenhelle Stimme ihm zurusen: Gert Doctor, ich ministe Angen eine recht glie Heisels

Anlass gefunden hat, den ersten Reichskanzler birect Marschall Doman Pascha, dem Helden von Plevna, verfür Journasstimmen, der ersten Reichskanzler birect Marschall Doman Pascha, dem Helden von Blevna, verfür Journalstimmen irgendwie verantwortlich zu machen. Anderseits ift das Bedürfnis einer Remedur unabweislich. Man wird baher vorläufig im «Reichsanzeiger» die Berichtigungen Berichtigungen und Abweisungen einschalten, welche fortan gegen die sogenannte Bismard-Presse nothwendig und nublich fein follten.

(In Serbien) wurde am 12. b. DR. ber vieranddreißigste Jahrestag ber Rücklehr des Fürsten Milos nach Serbien an vielen Bunkten bes Landes, insbesondere in Alexinac, wo damals Fürst Milos zuerst kine Sohne tine Fahne entfaltet hat, mit großer Feierlichkeit be-Bangen. Die Einwohner von Alexinac fendeten aus em Anlasse eine Hulbigungsadresse an den König Alexander, in welcher sie ihn als den Nachkommen ber ahmreichen Fürsten Milos und Michael zu dem für bei ferbies. Burften Milos und Michael zu dem de ferbische Ration und bie Opnastie gleich denkwürdigen Tage beglückwünschen.

(Aus Ballabolib) werben Studentenunruhen tmelbet, Die Studenten beabsichtigten die Beranstaleiner Manifestation, um ihre Befriedigung über unnifer gefallie fration, um ihre Befriedigung über lungst erfolgte Bahl bes Rectors der Universität jun Senator auszudrücken. Der Gouverneur untersagte bie Panie genator auszudrücken. Der Gouverneur untersagte Manifestation. Insolge bessen veranstalteten Die Studenten vor dem Hause bes Gouverneurs eine feind-leige Anne bem Hause bes Gouverneurs eine feindelige Kundgebung. Die Gendarmerie zerstreute die Demonstranten.

(Das frangofifche Bubget.) Die Regierung igte ben frangösischen Rammern bas Budget für 1892 Ralbefatte verlangte ben fofortigen Gintritt in Die Eneralbebatte vor ber Bahl ber Budget-Commission. wier bekämpste den Antrag und stellte die Cabinetstage, worauf Say's Antrag abgelehnt wurde.

Bur Arbeiter - Bewegung.) Die belgischen Ribeiter organisieren einen allgemeinen Streit für ben dall, bass die Rammer die Revision der Verfassung Sinne bes allgemeinen Stimmrechtes verweigern

(Aus ber Türkei.) Die ottomanische Regieung entsendete zwei Bataillone, um die Masifforen zu kritenen wieder hers kiffreuen und die Ordnung an der Grenze wieder her-

Tagesneuigkeiten.

Se Majestät ber Raifer haben, wie ber «Offer-Majestät ber Kaiser haben, wie ber Englich Babelle und Babelle interen Ausschmuckung apelle bon Solesenchia in ber Gemeinde Bigliana

hit Mie ber Sultan speist.) Der Begereige. Dank, nämlich mit ben Fingern ein. Da es nach türam danlich mit ben Fingern ein. Da es nuch ber Gebrauche keinen Speisesaal gibt, so ist ber ulan webrauche keinen Speisesaal gibt, 10 1,100 in des ihm gerabe gefällt. Ein besonderer Patulbast ihm gerabe gefällt. Ein besonderer Paden es ihm gerade gefällt. Ein besonderet berben auf bie große Rüche. Die gekochten Speisen Bejessen auf golbenen ober filbernen Schüffeln nach allein, umgekaroßherrn serviert. Der Khalif speist immer bie er mit seiner umgeben von ben Bersonen, die er mit seiner beihrt und ben Bersonen, die er mit feiner beehrt und mit benen er sich in gewohnter Leutdetliche unterhält. Dit koftet er nur etwas von truckliche und vertheilt das übrige an die Leute seiner Angebung ober scheilt bas übrige an bie Leute feinem Minister Schick es burch einen Abjutanten irgend them Minister ober einer hervorragenden Persönlichkeit. Minister ober einer hervorragenben Personung. linte Mehrzahl ber Moslims, trinkt auch ber Sultan Bein Die ber Moslims, trinkt auch ben Balaft-Mehrahf ber Moslims, trinkt auch ber Gules.
Mien, Alle Speisen werben vorher von dem Palast-

Gine glückliche Reise! Bis zu welchem Ziele? Beldies glückliche Reise! Bis zu welchem die Dier ihr Ziel gewesen? Wer war sie? Die er siel gewesen? Wer war sie? wieder sie nie, wieder bergessen — ob er sie nie, wie ? Die er sie mie wieder vergessen — Die ? Und wenn — wie?

Die eleganten Galons ber Baronin von Walbau Die eleganten Salons der Baronin von wontening Belleit, ber Baron hatte erst im Herbste in hen Warte es von einem geschute Balait in ber Residenz gefauft, es von einem ge-Palais in der Baron gutte. Der Baron gutte binden Decorateur instand segen lassen, und bewohnte wir kinem Krau und seinem einzigen Sohne, Rnaben von etwa vier Jahren, seit mehreren

Der Baron war ein Lebemann, eine elegante, den nach dern war ein Lebemann, eine etegane, den großer, vielleicht etwas zu sehr zur Schau gestein den Gentleicht etwas zu sehr zur Schau gestein und gentleicht etwas zu sehr zur Schau gestein und gentleicht etwas zu sehr zur Schau gestein und gestein gentleicht etwas zu sehr zur Schau gestein gentleicht etwas zu sehr zu sehr zur Schau gestein gentleicht etwas zu sehr zur Schau gestein gentleicht etwas zu sehr zur Schau gestein gentleicht etwas zu sehr zu frogener Bonhomie. Seine Complimente waren tadellos, in Andrea uch nicht eine Complimente waren tadellos, in Andrea uch nicht minder, seine Geschichtsausdruck stets wart auch nicht einfaltig, wenn inder machte. Kurzum, klang nicht einfältig, wenn iner iner machte. Kurzum, Baron Karl Waldan war die iner Abkömmlinge eines alten Abelsgeschlechtes, den nie wir ihnen du Dutsenden in unseren Salons besiehein die die der Abelsgeschlechten, ohne du Dutsenden in unseren Salons besieh ihr den einen ganz genau von dem Die m. D

Die Baronin, seine Gemahlin, war nur um wenige katter illinger als er, eine Frau von mittlerer Größe, ball und einnehmendem Colorit, großen, seelenvollen ball in das sie sprach nicht kan in das sie sagte Kana einigermaßen gemessen, bahin bais was sie sagte, klang einigermaßen gemessen, zestenvollen geschnittenen Mund; dann wieder geschnittenen Wund; dann wieder geschnittenen Wund; dann wieder geschnittenen Wund; dann wieder geschnittenen Wund; dann wieder bes friedlich in seinem gangftlich, ob auf die Athemzüge des friedlich in seinem gangftlich, ob auf die Athemzüge

Sultans geöffnet, und givar bon bem erften Gunuchen. Nach bem Mahle wird ber Tifch entfernt, und ber Gultan genießt auf bem Sopha, bewacht bon feinen Getreuen, ber behaglichen Siefta. Um Deffert erlaben fich nicht nur bie Bebienfteten, fonbern auch bie Officiere und Efenbis; es follen täglich nicht weniger ale 1500 Berfonen bon ber Tafel bes Gultans leben. Der Aufwand für bie Rüche bes Sultans beläuft fich im Jahre auf 929.500 Francs. Bei ben mit orientalischer Pracht ausgestatteten officiellen Galabiners macht ber Pabifchah in liebens würdigfter Beife bie Sonneurs.

- (Theophil Sanfen †) Dberbaurath Theophil Freiherr v. Sanfen, beffen in Bien erfolgtes Ableben uns ber Telegraph melbete, ward am 13. Juli 1813 gu Ropenhagen geboren. Muf ber Atabemie feiner Baterftabt jum Architetten gebilbet, gieng Sanfen 1883 nach Athen, wo fein Bruber Chriftian, ber Erbauer ber bortigen Universität, lebte. Sanfen fcuf bort eine Reihe von Bauten. 1846 ließ fich Banfen in Wien nieder, wo er bis 1849 eine große Ungahl von Brivatbauten ausführte. Bahrend ber folgenben Jahre leitete er ben Bau bes Baffenmufeums im Arfenal. Bon feinen vielen Arbeiten find zu ermahnen ber Beinrichshof, bas Gebäube bes Mufitvereines, bie Afabemie ber bilbenben Runfte, die neue Borfe, die griechische Rirche, ferner bie Entwürfe jum neuen Parlamentsgebäube, welches 1883 vollenbet murbe. Seit 1869 war Sanfen Dberbaurath und Profeffor ber Architettur an ber Atabemie ber bilbenben Runfte in Bien.

- (Ballonfahrt.) Man berichtet aus Frankenhaufen, 18. b. D.: Gin Ballon mit brei Luftichiffern, einem Sergeanten und zwei Mann von ber Buftichiff Abtheilung in Berlin, lanbete geftern in unferer Rabe. Die Leute hatten bon Berlin nach Samburg fahren wollen, waren aber von bem Sturm bei Wittenberge erfafet und hieher getrieben worden. Der Guhrer ber Expedition ift bei bem Banben gefturgt, bat aber nur eine leichte Berletung am Dhr bavongetragen.

(Ermorbung eines Solbaten.) Um letten Donnerstag wurde in Rronftabt ber Leichnam bes Solbaten Johann Mathe bes Infanterie-Regimentes Alleganber II. aufgefunden. Un feinem Ropfe mar eine flaffenbe Bunbe, neben ber Leiche lag eine Solzftange, wie fie bie Dienftboten ju benüten pflegen, um bie Baffereimer jum Brunnen gu tragen. Durch die Unterfuchung wurde festgestellt, bafs Mathé von zwei Solbaten ermorbet worben ift, die auf ihn eifersüchtig waren, weil er ber begunftigte Liebhaber eines Dabchens war, bem auch fie ben hof machten.

- (Großer Brand.) Aus Trient wird vom 16. b. D. gefchrieben: Um Samstag vormittage find 18 Saufer ber Gemeinbe Rongone vollftanbig niebergebrannt. Auch bas in ber Nachbargemeinde Sarnonico gelegene Schlofs Morenberg fiel ben Flammen jum Opfer. Bahrend bes Brandes herrichte großer Sturm, welcher bas Flugfener über zwei Kilometer weit trug.

- (Berfuntene Strafe.) Die Dorfftrage bon Brufio am Luganer Gee ift in einer Bange bon 60 Deter in ben See versunten. Bis jest find funf Häuser zugrunde gegangen, jedoch ift bie gange Ortschaft bebroht, besgleichen bas gegenüberliegenbe Dörfchen Morcote. Menschen find nicht umgefommen. Alls Urfache wird ber abnorm niebrige Seemafferstand angegeben.

innerftes Seelenleben, wussten, bas jenes Urtheil feinerlei Berechtigung befaß, dass die Baronin vielmehr hinter einer fühlen Mußenseite, hinter ftreng begrenzten gesellschafilichen Formen nur mühsam bas übervolle Berg in Feffeln zu ichlagen verftand. Db bas Chepaar Balbau innerlich harmoniere, das war eine Frage, welche fich wohl nur die wenigsten vorlegten; im allgemeinen galt ihre Ghe für gerabezu mufterhaft; man fab die Baronin niemals heftig, man borte nie ein unfreundliches Bort von ihr; mit gemiffenhafter, faft angftlicher Benauigfeit beobachtete fie bie Rudfichten gegen ihren Bemahl, mahrend es diefer auch allem Anscheine nach nie an ritterlicher Galanterie fehlen ließ. Benn gegenseitige Buvortommenheit bas In wirtlich glanzenber Beise verlief ber Gludehafen Glud einer Ehe ficherftellt, bann mußte ber himmel, mit Bazar. Ueber 5000 fl. betrug bie Einnahme, bie theils welcher fich über bem freiherrlichen Baare wölbte, wolfenlos fein.

Die hell erleuchteten Gefellschaftsräume waren heute noch völlig leer; nicht einmal die Dame des bie Gewinste bestimmt waren, befanden fich auch Da-Hauses hatte fich in benfelben eingefunden, um die lereien von ber Sand Ihrer taif. Hobeit. Reizenbe, lieetwa por ber fajhionablen Stunde eintreffenden Gafte bensmurbige Ericheinungen waren in bem becorierten und willfommen zu beißen; fie faß in einem ber ruck-wartigen, entlegensten Bimmer bes vornehmen Sauses, welches burch eine von der Dece niederhangende, beschattete Aftrallampe erleuchtet ward. Sie stütte ben Ropf auf die Sand, und die Gedanken, welchen fie weise in Gruppen, die fich bilbeten, Cercle in ihrer gegeschnittenen Mund; dann wieder horchte fie halb mit jedem Jahre mehr, und schon liegen weitere Blane angftlich, ob auf die Athemzüge bes friedlich in seinem für Billen vor, die man in nachster Beit hier erbauen

- (Der Cheprocefs Sultowsti's.) Das Oberlandesgericht in Roln bob bie Entscheidung bes Banbesgerichtes Bonn auf, welches fich in ber Gheftreitfache ber fürstlich Sulfoweti'ichen Cheleute als nicht Buftanbig erklarte. Die Angelegenheit wird bemgemäß bei bem Bonner Bandesgerichte erfter Inftang gur Berhandlung fommen.

— (Gerettetes Trabakel.) Laut telegraphischer Melbung hat Gr. Majeftat Schiff . Frundeberg. am 15. b. D. magrend eines Borafturmes bas italienifche Trabakel «Buon Babre», welches breißig Meilen westlich von Planca bem Sinken nahe angetroffen wurde, gerettet und nach Milna geschleppt.

- (Berlobt.) Minnie (zu ihrer Freundin): «Du fiehft feit beiner Berlobung bebeutenb beffer aus; fag boch, wie fühlt man fich als Braut? - - Ach, fo,

wie fag ich nur, beruhigt !»

Local= und Provinzial=Nachrichten.

Aus Abbazia.

— 18. Februar.

Bu ben Privilegien biefes mobernften Curortes an ber ichonen blauen Abria gehort es, bafs man bie ofterreichische Riviera in 12 bis 14 Stunden von Wien und Bubapeft erreichen tann, ohne weitere Seefahrten ober Eisenbahn-Schüttelei tagelang ertragen zu muffen; bafs man auf ber Sohe ber vorletten Station von Mattuglie im Schnee aus bem Baggon fleigt und nach einer halben Stunde Fahrt icon in Lorbeer-Balbern und Olivenhainen fich bewegt. Freilich hat ber heurige ftrenge Winter ausnahmsweise auch Schnee auf die Balmen und Magnolien gelegt, und heute, wo 28 Tage feit bem erften und letten Schneefalle vergangen find, gibt es noch Schattenplatien und Mulben, wo ber Schnee neben ben Brimeln und Beilchen gu finden ift, aber bie Sonne warmt mit ihrem Fruhlingshauche, mahrend uns bie meteorologifchen Bulletine aus Bien, Gras, Laibach zc. 9 bis 10 Grabe unter Rull melben, was boch nicht gu unterschäten ift und biefem gehegten Blate einen beilfamen Nimbus verleiht.

Bon Laibach erreicht man bas Meer und bas marmere Rlima in fieben Stunben; es burfte fomit am Fuße bes Triglav intereffiren ju miffen, wie man bier lebt, und Familien aus Laibach und beffen Umgebung interesfieren fich auch bei Untunft ber Boft für bie Temperatur im fühlen Baterlande, und wenn fie im hellen, warmen Sonnenschein bie falten Better-Bulleting lefen, fagen fie auch bie biblifchen Worte: «3ch bante bir, bafs ich nicht fo bin wie jener bort - meteorologische Bollner und Bharifaer. - Und Laibacher gibt es hier ziemlich viele — bie Familien Aichelburg, Apfaltrern, Lichtenberg, Muersperg zc. tennen Abbagia und wiffen ben Ort gu ichagen, nach bem fie im Binter Ballfahrten unternehmen. Baron Bichtenberg wurde eben geftern beinahme einstimmig in bie hiefige Curcommission gemabit; er hat ein Grundstud getauft, und stellt bie frainische Baugefellichaft eine nette Billa mit herrlicher Ausficht ber; er tennt bie Bedürfniffe bes Ortes; feine reigenbe, liebenswürdige Gemahlin bewegt fich bier in ber beften Befellichaft, war geftern an bie Tafel Ihrer taiferlichen Sobeit ber Rronpringeffin Stefanie gelaben, mo bei biefer hoben Protectorin Abbagia's fo manches gum Bortheile bes Curortes besprochen wurde. Baron Lichtenbergs Wahl ift somit eine gludliche für Abbazia zu nennen.

In ben letten Bochen fehlte es auch nicht an Unterhaltungen; Rrangchen und Concerte reichten fich fogufagen bie Sanbe. Die Kronpringeffin belebte burch ihr Ericheinen die verschiebenen Productions-Abende, worunter ein Concert zu Gunften ber öfterreichischen Gefellichaft bes emeißen Rreuzes und eine Tombola, Gludehafen mit Bagar am ftartften besucht und für ben wohlthatigen Bwed am einträglichften waren. Im Concerte für bas eweiße Rreug. am 12. b. DR. beclamierte Baronin Jofe Schneiber vorzüglich, sang Frau Ludovici aus Brag mit einer herrlichen Altftimme und entlodte Fraulein Jofefine Dogat ihrem Bioloncell bezaubernbe Tone. Die Kronpringeffin begludte bie applaubierte Runftlerin am Schluffe bes Concertes mit einer gnabigen Unfprache.

für einen bon ber Rronpringeffin-Bitme projectierten Strandweg zur Subpromenabe, theile fur eine Schule in Bolosca verwendet wird. Unter ben Gefchenten, die für reich ausgestatteten Bagar als Berfäuferinnen, worunter bie Gräfinnen Balffy, Rinety, Somfich, Baronin Grene Brangcany aus Fiume u. a. Die Fran Rronpringeifin bewegte fich unter ber Menge und bielt zeitwohnten liebenswürdigen Beife.

Go entwidelt fich ber bereits renommierte Curort mit jedem Jahre mehr, und icon liegen weitere Blane

meinberath ber Landeshauptstadt Laibach halt heute abende um 6 Uhr eine öffentliche Sigung ab. Auf ber Tagesordnung fteben bie in ber jungften Sigung unerledigt gebliebenen Berathungegegenftanbe, und zwar: Bericht ber Stadtverschönerungefretion a) über bie Bieberherftellung ber burch ben Orkan beschäbigten Alleen, b) über ben Antrag betreffs Berschüttung bes Teiches beim Schloffe Tivoli, c) betreffe Umlegung ber Triefterftrage; Bericht ber Boligeisection über die Medicamentenrechnung für im Betrage von 26 fl. 25 fr. guertannt. Stabtarme im Jahre 1889; Bericht ber Rechtsfection über bas Angebot bes herrn DR. Terpotit betreffs einer Strafe eben feinem Saufe; felbständiger Untrag bes Bemeinberathes Rlein betreffs ber Solzverfaufsorbnung.

- (Cardinal Mihalović †) Gestern früh ift in Agram ber Carbinal-Erzbifchof Josef Dihalović an einem Bergleiben im Alter von 77 Sahren gestorben. Der Berblichene, welcher als Rirchenfürft feine Thatigfeit bloß auf bas Bebiet ber Rirche beschränkte, batte im Jahre 1849 als Domberr bes Cfanaber Bisthums am öffentlichen Leben theilgenommen. Er wurde bor bas Kriegsgericht in Temesvar geftellt und von bemfelben gu vierjähriger Festungshaft verurtheilt, jedoch icon 1852 begnabigt, wodann er wieber in Torba bie Stelle eines Raplans übernahm. 1861 erhielt Mihalović wieber im Gnabenwege ben Domherrntitel und wurde in ber Fabrifsvorstadt von Temesvar zum Pfarrer ernannt, in welcher Stellung er eine fehr mannigfaltige und fegensreiche Thatigfeit entwidelte. 1868 murbe er gum Abt und im Mars 1870 an Stelle bes berftorbenen Carbinals Saulit jum Ugramer Ergbischof ernannt. 3m Jahre 1868 wurde Mihalović bas Großfreuz bes Leopold-Orbens, 1877 jenes bes Stephans-Orbens verlieben.

- (Bas ift . Feigentaffee ?) Die unter biefem Schlagworte fürzlich gebrachte Rotiz bedarf infoferne einer Richtigstellung, als ber betreffenbe Artitel ber .Biener Beitung >, aus bem wir bieselbe excerpierten, von ber Fabrication von «Raffeesurrogaten» im allgemeinen, nicht von «Feigenkaffee» speciell spricht und bes weiteren constatiert, bass hiezu nach den gepflogenen Erhebungen eine größere Ungahl von Fabriten nur Feigen verwenbet, fomit alfo beren bezügliches Erzeugnis ber Benennung Geigenkaffees vollkommen entspricht. Dafe, wie auf anberen, so auch auf bem Gebiete ber Fabrication von Raffeesurrogaten Ungut3mmlichfeiten und lebelftanbe befteben, ift leiber mabr, allein neben bem consumierenden Bublicum leibet unter benfelben niemand mehr, ale bie folibe Induftrie, und barum wird auch gerade von biefer bie angeregte icharfere Sanbhabung ber einschlägigen Uebermachungevorschriften mit besonderer Befriedigung begrußt. - Bir werben übrigens ben betreffenben Artitel ber . Biener Beitung », fobald die Raumverhaltniffe uns bies gestatten, in extenso reproducieren.

* (Die Section « Rrain ») bes beutschen und öfterreichischen Alpenvereines hielt vorgeftern abends im Cafino - Clubzimmer einen Bortragsabenb ab. Der Obmann ber Section, Berr Dr. Bod, machte gunachft bie Mittheilung, bafe er im Sinne bes jungft gefasten Beschluffes an bie f. f. Lanbesregierung eine Eingabe gerichtet und biefelbe perfonlich bem Berrn Banbesprafibenten mit ber Bitte überreicht habe, in Unbetracht ber Wichtigfeit ber Bebung bes Frembenverkehrs im Lande bem Alpenbereine Schut und Forberung angebeiben gu laffen. Der Berr Lanbesprafibent anertannte bie erfprieß. liche Thatigfeit bes Bereines und verfprach, vor Beginn ber Reisesaison an bie Begirtshauptmannschaften unb Bemeinden einen Erlafe richten zu wollen, womit biefelben angewiesen werben follen, bie Section . Rrain > in ihrem gemeinnütigen Birten gu unterftuben. Der Domann theilte weiters mit, bafe fich ber Gafthofbefiger Sansa in Bigaun bereit ertfart habe, eine Stubentenberberge gu errichten, und bafe über Unregung bes herrn Sima . Dillingers illuftrierte Reife-Beitung > probeweife abonniert worben ift. Um ben Reiseftrom auch nach Rrain gu lenten und ben Frembenvertehr hierzulande gu heben, beschlose bie Section, Tableaux mit ben schönften Unfichten aus Oberfrain gufammenguftellen und biefelben in verschiebenen öfterreichischen Bahnhofen affigieren gu laffen. Die Bermirklichung biefes Blanes, die fur die Section allerbinge mit nicht unbedeutenben Roften verbunden fein wird, burfte mefentlich beitragen, unfer icones Land auch in weiteren Touriftenfreisen befannt gu machen. Gobann bielt Berr Brof. Dr. Graby ben angefündigten Bortrag über bie Alpen überhaupt und bie Steiner Alpen ins. besondere und wurde für feine hochintereffante und feffeinde Darftellung mit lebhaftem Beifall geehrt. Gin bon herrn Befel angefertigtes hubiches Stiggenbuch aus Oberfrain lag fur bie Berfammlung gur Ginficht auf. - Die biesjährige Generalversammlung bes Alpenbereines findet am 3., 4. und 5. Auguft in Grag ftatt. - (Deutiches Theater.) Die Operette . Manon>

- (Baibader Gemeinberath.) Der Ge Berren Saberland, Orthaler und Jungmann Rampfe bei Squique vollständig gefchlagen. gute Leiftungen. Ginige Nebenpartien waren jedoch febr ungunftig befett und häufige Schwankungen unangenehm bemerkbar.

- (Lebensrettungs=Taglia.) Die f. t. Lanbesregierung hat bem Stefan Bolf von Buje für bie am 30. December 1890 mit eigener Lebenegefahr bewirtte Rettung bes Frang Godina vom Tobe bes Ertrintens im Retafluffe bie gefetliche Lebensrettungs-Taglia

* (Bewegung ber Bevolkerung.) Ueber bie Bewegung ber Bevolferung in ben Laibacher Bfarren ift für bas Jahr 1890 Folgenbes zu verzeichnen: Beboren murben 1498 (barunter 295 uneheliche) Rinber; geftorben finb 1355 Berfonen, getraut wurden 327. 30 Rinder tamen tobt gur Belt. In ben einzelnen Bfarren find ju verzeichnen, und gwar in ber Dompfarre: 50 Geburten, 59 Todesfälle und 31 Trauungen; in ber St. Jatobspfarre: 175 Geburten (barunter ein Baar 3willinge), 180 Tobesfälle und 73 Trauungen; in ber Franciscanerpfarre: 276 Geburten (barunter zwei Baar Bwillinge), 241 Tobesfälle und 90 Trauungen; in ber St. Beterepfarre: 377 Geburten (barunter neun Baar Bwillinge), 330 Tobesfälle und 109 Trauungen; in ber Tirnauer Pfarre: 166 Geburten (barunter zwei Baar Bwillinge), 117 Tobesfälle und 26 Trauungen. 3m Banbesfpitale tamen im berfloffenen Jahre 160 Beburten (barunter 128 unebeliche) und 428 Tobesfälle por.

- (Benefig-Borftellung.) Bum Benefig bes Rapellmeifters Beren Sans Fuch's wird morgen bie Oper Der Freischity von C. D. v. Beber aufgeführt. Bie uns verfichert murbe, wirb bas Driginalmert ohne Streichungen gegeben. Rachbem bies bie einzige Dpernaufführung in ber Saifon ift und ber Beneficiant alle Mühe auf bas forgfältige Studium ber herrlichen Schöpfung verwendet hat, so ift ein guter Besuch umfomehr zu erwarten, als herr Buchs für feine unermubliche, erfpriefliche Thatigfeit Dant und Unertennung verbient.

- (Marien. Bruberichaft.) Die mannlichen Mitglieber ber Marien-Bruberichaft in Laibach halten am kommenben Sonntag um 9 Uhr vormittags im ftäbtifchen Rathhause ihre biesjährige Generalversammlung ab. Auf ber Tagesordnung fteben außer ben üblichen Sahresberichten ein Untrag auf Menberung ber Statuten und bie Bahl von 3 Ausschufemitgliebern.

- (Bemeinbewahl.) Bei ber Reuwahl bes Gemeindevorstandes ber Ortsgemeinde Großborf im politischen Bezirke Stein wurden gewählt, und zwar zum Gemeindevorfteber ber Brundbefiger Cafpar Gril in Groß. borf, ju Gemeinberathen bie Grundbefiger Martin Rovset in Oberfischern und Johann Bove in Unterfischern.

(Bablerberfammlung.) Der gemeinberäthliche Club beruft für ben nächften Sonntag eine Bablerversammlung ein, in welcher ber Canbibat fur bie am 5. Marg ftattfinbenbe Bahl eines Reicheratheabgeordneten für bie Stadt Laibach nominiert werben foll. Die Berfammlung finbet um 11 Uhr vormittags im Citalnica-Saale ftatt.

- (Ruftenland.) Der bisherige Abgeordnete für ben Landwahlbegirt Gorg-Tolmein-Seffana, welcher bie flovenifchen Bandgemeinden bes Gorgifchen umfafet, Dr. Ritter von Tontli, wird gegen ben Theologie-Brofeffor Dr. Bregoreie canbibieren, welchen ber politifche Berein . Sloga als Canbibaten aufgestellt bat.

Neueste Post.

Driginal - Telegramme der "Caibacher Beitung".

Wien, 19. Februar. Se. Majestät ber Kaifer richtete birect an Graf Taaffe ein Telegramm, um über bas Befinden besfelben Erfundigung einzuziehen. — Das Amtsblatt veröffentlicht eine Reihe von Er-nennungen im Juftizministerium, barunter bes Minifterialrathes Krall zum Sectionschef und bes Sections-rathes Balbasz und bes Oberlandesgerichtsrathes Prouzet zu Minifterialrathen.

Agram, 19. Februar. Carbinal Mihalović binterlafst tein Teftament; er hat den größten Theil seines Bermögens in ben letten Lebenstagen an Berwandte verschenkt und zu wohlthätigen Stiftungen verwendet. Um 10 Uhr vormittags ift bas Domcapitel zu einer Berathung über bie Beranftaltung ber Trauerfeierlichfeiten und ber Beisetzung zusammengetreten. Die Leiche wird einbalsamiert.

Baris, 19. Februar. Raiferin Friedrich ift mit ber Brinzeffin Margarethe nachts hier eingetroffen und in ber beutschen Botschaft abgestiegen. Die Herrschaften bürften mehrere Tage bier verweilen.

Baris, 19. Februar. Uns Newyort wird gemelbet, bass bort der aus Baris flüchtige Banquier Berneau Mace verhaftet worden sei. Mace hatte einer Borfiellung von . Rleopatra » mit Garah Bernhardt beigewohnt,

vient bezüglich der sorgsältigen Inscenierung Lob, tann im übrigen jedoch nicht zu den gelungensten gerechnet werden. Die Hauptpartie der Manon gab Frau Haben Kunthen Hauptpartie der Manon gab Frau Haben Kunthen Haben Hauptpartie der Manon gab Frau Haben Kunthen anzustisten, wurden jedoch gewöhnlich Leben, in die Borstellung; ebenso boten die Bucnos-Apres, 19. Februar Werden Gewöhnlich

gufolge wurden bie Regierungstruppen nach erbittertem

ftanbifden werden gegen Balparaifo vorruden

Angefommene Fremde.

Am 16. Februar.

Sotel Stadt Wien. Ebner, Mühlenbesither, Guntrame, v. Fichtenau, Gutsbesitherin, Rubolfswert. — Groß Barusch und Gottschald, Kausleute; Broglhof und Schlenber; Rottenberg und Malaborba, Wien.
Sotel Elesant. König, Phillip, Reisenber; Galihensein, und Felber, Kausleute, Wien. — Rubolf, f. und t. Derlieutenaut, Stanislan Fint, Raufmann, Oberlieutenant, Stanislav. — Fint, Raufmann, Wipler, Raufmann, Grag. — Rofenberg, Marburg. Getreibehandler, Großfanischa. — Rumer, Pfarret, Günther, Gottesgab. — Mauthner, Kaufmann und go Reisenber, Brag

Reisenber, Brag. Sotel Siidbahuhof. Strife, Kaufmann, Fünffirchen.— Holzhandler, Bischoflack.— Dabsch, Fleischer, Gili.— Strau, Triest.— Kalčič, Dresje.— Jančat, St. rethen.— Schenk, Bölkermarkt.— Liechtenskein, K.

Am 17. Februar.

Harter Schnib und Blochman, Wien. — Rramer, lar. — Schwarzfopf, Kim., Brotterabe. — Schne lar. — Schwarzfopf, Kim., Brotterobe. — gern. — Beiß, Großfanischa. — Buchta, gern. — Beiß, Großtanischa. — Buchta, Poursteiner. — Oblander, Reisenber, Frankfurt. Beisach. — Birthelmeier, Kronstadt. — Bitiche. Sotel Stadt Wien. Cholewska und Grabensteiner Schwarz, Fleischman und Müller, Bien. Taglie Trieft. — Preč, Fleischhauer, Karlstadt. — Taglie Lieft. — Preč, Fleischhauer, Karlstadt. — Andrie Kappile.

Lrieft. — Prec, Fleischhauer, Karlstadt. — Carlebau, Udine. — Bohlig, Kapellmeister, Graz. — Desidor und Gamburg. — Wanka, Beamter, Linz. — Desidor und Helm Kiß, Meisende, Budapest. — Ranzoni, Privaliet, Hotel Giddahuhof. Sajovic, Gastwirt, Littai. — Köhlet, wertmeister, Franzensseste. — Celestina, Podnart. Udine.

Den 18. Februar. Aloifia Selistar, Maurers. 258 F, Grubergasse 4, Pneumonia.

Polkswirtschaftliches.

Laibach, 18 Februar. Auf bem heutigen Markte find erichte Bagen mit Getreibe, 10 Wagen mit Seu und Erreite 14 Wagen mit Heut 14 Wagen mit Bolg

Durchichnitts-Breife.

			the second secon	
A 44 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Ditt.	Mas.	100000000000000000000000000000000000000	H
	ff. fr.	ft. fr	esto.	-
Beigen pr. Beftolit.		0100	Butter pr. Rilo	-
Rorn	5 20	5 36	Eier pr. Stild	-
Berfte .	4 76	4 80	Milch pr. Liter Rifo	1
önfer .	3 25	2 15	Milch pr. Lite Rinbfleisch pr. Kilo	1
Salbfrucht .		5 90	Ralbfleisch ,	1
		W 173 4	The state of the little of the state of the	1
Beiden .	5 20	5 61	Schöpsensleisch Stud	1
Hirse .	5 4	5 69	Schöpsensteller Stud	1
Rufuruz	5 20	5 58	paymoet +	1
Erdäpfel 100 Rite	2 50		Tauben Dr. Mr. Etr.	III
Linfen pr. Seftolit	10 -		Den pr	П
Erbsen .	12 -	-	Situy pr.	6
Kisolen .	9 -		Sols, hartes, pr.	ı
Rindsichmalz Rilo	- 90			
Schweineschmalz >	- 68		- weiches, 100git.	
Sped, frifch, .	- 54		Rein roth.	1
— geräuchert «	- 64		- Inciper	
Heenuthert .	1-04		11	A İ

Meteorologifche Beobachtungen in 10

_				THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COL		
Oceanar	Beit ber Beobachtung	Barometerflanb in Rillimeter auf O.C. reduciert	Lufttemperatur nach Celfius	S SUMP T	bes Dinuncls bes Dinuncls halb heiter	100
9.	7 U. Mg. 2 • N. 9 • A.	747·8 748·2 749·7	-3·8 1·1 -2·4	NO. jchwach NO. jchwach NO. jchwach	halv allt	

Trube, windig, wenig Sonnenichett. Rort ber Temperatur 1.7°, um 0.3° über bem Rort

Berantwortlicher Rebacteur: 3. Ragfit

Ginem hageren Körper zu angenehnet ist verhelsen gelingt nur einer Nahrung, welche gekingt nur einer Nahrung, forst entzogen wird. In dieser Historie im Körper zurückläset, als diesem durch den geking entzogen wird. In dieser Historie leistet Kenneri genisch Bepton gute Dienste, wenn man es als Belag auf Als Busah zur Suppe, Saucen zc. neben der gewöhnliche rung genießt. Bermöge seines hohen Eiweißgehaftes is rung genießt. Bermöge seines hohen Eiweißgehaftes is flande, die gesammte Eiweißmenge, welche wir sons die Keier u. s. w. aussichen, zu ersehen, und die Richnahet.

Für Oekonomen und Gartenliebhaber.

Die altbewährte Samenhanblungsfirma von ein fru in Brag-Beinberge legt biefer Rummer ein bitriertes Berzeichnis wertwoller Samen und Pflanzen wir unsere geehrten Refer wir unsere geehrten Leser unsomehr aufmerkant ten, als man überzeugt sein kann, von bieser Rend bereits durch mehrsache Einführung vorzüglicher nur die heimische Agricultar verdient gemacht hat nur Preiswertes zu erhalten

Für die vielen Beweise herzlicher gesiebte, und für das zahlreiche Geleite unseres gen munvergeselichen Kindes Margareth sprechet allen Betheiligten unseren herzinnigften Int. Familie Pettan

Rrainburg am 19. Februar 1891.

Course an der Miener Kärse nam 19 februar 1891

		Course un	ner m	rener Martie m	ant 19.	Septuat 1991	•	Rach dem officiellen Cour	Bblatte.	
Staats-Anlehen.	Gelb Bare		Gelb Bare	Name and Address of the Owner, when the Owner,	Gelb Ware		Gelb Bare		Welb	Lare
og atnheitliche Rente in Noten Elbertente Sover 200 Staatslofe 250 ff. 186der 500 ff. 186der Staatslofe 100 ff.	93 95.50	(für 100 ff. CM.).	7, 19,00	Defterr. Nordwestbahn	106.50 107	Shpothefenb., öft. 200 fl. 25% E. Lanberbant, öft. 200 fl. G.	71'- 72'-	Ung. Norbostbahn 200 fl. Silber Ung. Bestb. (Raab-Graz) 200st. S.	197.—	197.70
1860er 50 Stantelofe . 250 ff.	35 35.50	5% galiziidje	104:50 105:25	Sábbahn à 3%	154.75	Deuerr.sung. Bant 600 pl	987·— 991 — 247·50 248 25			no.
1860et gange 500 ff.	138 20 139	50/ Krain und Küftenland	109 110-	Ung.=galiz. Bahn			159 160	Industrie-Actien (ver Stud).	100	
BIDDE A DO FL	182 - 183	5% nieberöfterreichische	104-25 104-75		1	Actien von Transport-	1000	Baugef., Allg. Deft., 100 ff Egybier Gifen- und Stahl-Inb.		
Orftere Rotenrente, steuerfrei .	182 - 183 - 146 35	50/o fiebenbürgische		(per Stud).		Unternehmungen.		in Wien 100 fl	80	
Orterr. Bolbrente, steuerfrei .	110.50 110.70	5% Temeser Banat	92 92.60	Creditlose 100 fl	183·50 184·25 56·— 57·—	(per Cint).	Torre later	«Elbemühl» Bapierf. u. BG. Liefinger Brauerei 100 fl.	45	45.20
Be willighte Date	102.05 102.25	Andere öffentl. Anlehen.	是在一个人	4% Donau-Dampfich. 100 fl Laibacher Bram. = Anleh. 20 fl.	125 - 126		85·75 86·25 202·— 202·50	Montan - Gefell., öfterr alpine		96.10
Brangofeph Bos. fteuerfrei	111110	Donau-Reg. Doje 5% 100 ff dto. Anleihe 1878	121 - 122 -	Ofener Bose 40 fl	57.75 58.75 55.75 56.25	Böhm. Nordbahn 150 fl Bestbahn 200 fl	202.25 208.25 339.50 340.50	Salgo - Tari. Steintohlen 80 fl Schlögelmühl », Bapierf. 200 fl.	457-	462'-
		Anlehen ber Stadt Görz Anlehen b. Stadtgemeinde Wien	111'	Rothen Kreus, öft. Gef. b., 10 A. Rubolph-Bofe 10 ff.	18.60 19.—	Buschtiehraber Eis. 500 fl. CM. bto. (lit. B.) 200 fl.	1247 1250 487' 489'-	«Stehrermühl», Papierf. u.BG. Erifailer RohlenwGef. 70 fl.	132-50	134-
bts. Salab. Tires 200 ft. 5. 90	105.— 106.— 243.— 245.—	BramUnl. b. Stadtgem. Bien Borienbau - Unleben berlos. 5%	148 - 148 00	Salm-Lofe 40 fl	60'- 60'50	Donau - Dampfichifffahrt - Gef., Defterr. 500 fl. CM.	289 292	WaffenfG., Deft. in Wien 100 fl. Waggon-Leihanft., Allg. in Beft		
ta Salst induced 200 ft. 5. Ab. titlebethoon für 200 ft. 5. Ab. tit. für 200 Arart 40/	220'- 228'- 213'50 214'50	Pfandbriefe	4 1 1 1	Baldstein-Lose 20 fl	87.50 88.50 48.50 49.50	Drau-Eis. (BDbB.) 200 fl. S. Duz-BobenbEisB. 200 fl. S.	199 - 200 -	80 fl	91.75	
ta fix 200 Mart 49/0 Startberger Bahn Emiss. 1884 Lag Colorente 40/0 Barn Guille 1884	107.50 108.50 114.40 115.20	Bobener, alla. Bit. 40/0 3	113 114	GewSch. b. 3% BramSchulb- verschr. ber Bobencrebitanstalt	27 29	Ferdinands-Norbb. 1000 fl. CD.	2785 2795 212·25 212·75	Mignerharner Diegel Motion Mas		
to Golbrente 400	97.60 98.20 96.75 97.75	bto. bto. $\frac{4^{1}/2^{0}}{0}$ bto. $\frac{4^{0}}{0}$	97.40 97.90			Bemb. = Czernow. = Jaffp = Eifen= bahn=Gefellich. 200 fl. S	235.— 235.50	Bevifen.	Harri.	
Un Saptement /o	100/	bto. Bram Schuldvericht. 3% Oeft. Shpothetenbant 10j. 50%	100 100-25	Bank - Actien (per Stud).		Bloud, öft.=1111g., Trieft 500ff. CM. Defterr. Nordweftb. 200 fl. Silb.	376'- 386'- 215'75 216 25	Deutsche Blate	56.40	58:50
tienb. Ani. 100 ff. 5. 28. S. ba ditto cumut. Stude		Delt. sung. Bant verl. 41/20/0	99.70 100.15	Anglo-oft. Bant 200 ft. 60% .	167- 167-56	Brag-Durer Gifenb. 150 ff. Silb.	99.75 100.25	Baris		45.60
Dibata-Brioritaten bi Seats-Diligat. v. J. 1876 bi Statts-Diligat. v. J. 1876 bi Brian-Brioritaten bi Brian-Brioritaten bi Brian-Brioritaten bi Brian-Brioritaten	98.60 99.20		99.70 100.15	Bankverein, Wiener, 100 fl BberAnft. öft., 200 fl. S. 40%	350.50 351.50	Staatseisenbahn 200 fl. Silber Sübbahn 200 fl. Silber	243·50 244·— 132·— 132·50	Yaluten.		
Prim. ani. a 100 ft. 5. 98.	113.25 96.70 97.50	Prioritäts-Obligationen (für 100 fl.).	1900 N. S.	Creditbant, Ang. ung., 200 fl.	308 - 308 50	Tramway-Gef., Wr., 170 fl. 5. B.	**************************************	20-Francs-Stude		5·48 9·14
Boje 40/0 100 ft. 5. 2B.	137.50 138.75	(für 100 fl.). Ferdinands-Nordbahn Em. 1886 Galigische Karl - Ludwig - Bahn Em. 1881 300 sl. S. 4½%.	San and Street	Depositenbank, Allg., 200 fl Escompte Ges., Noröft., 500 fl.	206· 208· 630· 640·	» neue Wr., Prioritäts» Actien 100 fl.		Deutsche Reichsbanknoten Bapier-Rubel	1.33-	56.50
Für Ein	188.00[129.50]	Em. 1881 300 fl. S. 41/2%	99-60 100-40	Giro- u. Caffenb., Wiener 200 fl.		Unggaliz. Eisenb. 200 fl. Silber	198.50 199.—	Italienische Banknoten (100 &.)	45.25	

und Verkauf aller im Coursblatte notierten Edecten und Valuten empfiehlt sich bestens die (3761) 300—134

Wechselstube des Bankhauses Schelhammer & Schattera

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

Freitag ben 20. Februar 1891.

Kundmachung.

Kundmagung.

Kundmagung.

in den demeinden Möschnach, Lees, Maddelstein, Bormarkt, Lancovo und Bigaun die baher tontung angeordnet wurde und baher int einem Maulforbe nicht versehenen ober hei berum unter nicht versehenen ober berumlaufenben nicht versehenen von herumlausenben Hunbe vom Wasen-ingesangen und vertifgt, die Bestiger aber der gesehlichen Bestrasung werden werden

12. Februar 1891.

Mr. 3456.

Kundmachung.

Aundmachung.

Oge Erlasses bes hohen f. k. Handelsas dom? Jänner (. J., Nr. 177, wird

det, dajs nachstehende Gegenstände
de Fahrpostendungen in Rumänien
askassen, dan, und zwar:

ite. und Pappenbedel-Batronen für jede
askassen, Kartätschenladungen zc.;

rendulver sir Kriegs- und Jagdgewehre,
de Augunition und Jagdgewehre,
de Augunition und Bugehör;
de Gegenscheie, Kugeln, Bomben, Haubigen,
die halber striegs- und Jagdgewehre,
de Augunition und Bagdgewehre,
de Augunition und Bugehör;
de Gegenscheie, Kugeln, Bomben, Haubigen,
die halber striegs- und Jagdgewehre,
de Kugeln, Battandiden und explodierbaren Stoffe
diebbliden;
de fanneristörper;

8.) Lofe; 9.) Salz in jeder Form, Steinfalz, Meer-

falg 2c. ; 10.) rumanische Bronzemungen ; 11.) Tabat in Blättern ober in jebweber Form

verarbeitet;
12.) Lumpen und Fehen;
13.) Maculatur- und Scartpapier;
14.) Batte, aus alter Wolle hergestellt;

15.) Reben, Weinstöde, Beintrauben; 16.) Bäume, Stauden, Blumen, Pflanzenzwiebeln, Burzeln, Früchte, Gemüse und alle Pro-bucte der Gärtnerei, im allgemeinen alle grünen und trodenen Pflanzen.

Ausgenommen von bem Einsuhrverbote find trodene Krauter und Blumen zum pharmaceutischen Bebrauche;

17.) lebenbe Thiere und robes Fleisch.

Trieft am 14. Februar 1891.

R. t. Boft- und Telegraphen-Direction.

(740) 3—1

Nr. 2767.

Kundmachung. Bom Stadtmagistrate wird ben ftellungs. pflichtigen Junglingen befannt gegeben :

1.) Die biesjährige Sauptstellung für bie Stadt Laibach findet

am 13. April

im ftabtischen Rathssaale ftatt und beginnt um 8 Uhr vormittage.

2.) Die Stellungspflichtigen, beziehungsweise auch ihre in Betracht tommenben mannlichen Ungehörigen muffen rechtzeitig und rein-lich am Stellungeplage ericheinen und bie Nachweise für einen etwa zu erhebenden Anspruch auf die Begunftigung:

a) als Canbidaten bes geiftlichen Stanbes, ausgeweihte Briefter und als angeftellte Seelforger (28. G. § 31);

b) als Unterlehrer und Lehrer fowie als Lehr-amtszöglinge (W. G. § 32);

als Besiter ererbter Landwirtschaften (28. G. § 38);

d) aus Familienrudfichten (28. G. § 34);

e) bes einjährigen Prafenzbienftes (28. G. §§ 25 bis 29) rechtzeitig beigubringen.

3.) Stellungspsichtige, welche die Begünftigung nach den §§ 31 bis 34 des Wehrgesetz anstreben und auch auf die Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes Anspruch haben, können sür den Fall einer etwaigen Abweisung des Ansuchens um eine der ersterwähnten Begünstigungen die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes bei der haupttellung geltend machen.

4.) Die Richtbeachtung ber Stellungspflicht sowie überhaupt ber aus bem Lehrgesetze ent-fpringenden Pflichten tann nicht burch Untenntnis biefer Rundmachung ober bes Wehrgefepes entschuldigt werben.

Magistrat ber Lanbeshauptstadt Laibach, am 14. Februar 1891.

8. 1877.

Concurs - Musschreibung. Auf der Triester Reichsstraße im Laibacher Baubezirke ist eine Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 16 st. (sechzehn Gulben) österr. Währung und dem Vorrückungsrechte in die höheren Vöhnungen von 18 st. und 20 st. öfterr. Bahr. zu befegen.

Diejenigen ber bentschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterossiciere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certissicate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetten Commandos (Wilitärbehörde oder Anstalt, wenn sie aber schon aus dem Militärverdande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirtsbehörde
Iängstens bis zum 22. März 1891 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen. Diejenigen ber beutschen und ber floveni-

bringen.

Die nicht im Militarverbande ftebenben Bewerber haben ihren Gesuchen außer bem ermahnten Certificate auch ein von bem Bemeinbevorsteher ihres dauernben Aufenthaltsortes ausgesettigtes Wohlverhaltungszeugnis sowie bezüg-lich ihrer förperlichen Eignung für ben an-gestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgestelltes Zeugnis anzu-

Bon ber f. f. Landesregierung für Krain. Laibach am 11. Februar 1891.

Anzeigeblatt.

astitut für c. das k. k. concess. platz 4. Prospecte gratis. (744) nach Heilung.

Leger Gefertigte erlaubt sich, die Leger Herren Jäger und Jagdfreunde 14 Jagdfreunde 15 Jagdfreunde 16 Jagdfreunde 16 Jagdfreunde 17 Jagdfreunde 17 Jagdfreunde 18 Jagdfreu Gefertigte erlaubt sich, die wegen Errichtung eines

Jagdschutzvereines

Megen, Vorbesprechungen zu
(721) 2-1 Laibach, 18. Februar 1891.

Curatorsbestellung. Dem unbefannt wo in Umerita be-

findlichen Unton Beig von Bojnavas Rr. 9 wird Berr Stephan Zupancic von Tichernembl zum Curator ad actum beftellt und ihm ber hiergerichtliche Grundbuchsbescheib vom 13. December

1890, B. 9603, zugestellt. R. f. Bezirfsgericht Tschernembl, am 5. Februar 1891.

(683) 3—2

St. 131.

Mr. 778.

Oklic.

Na prošnjo Marije Kapelj od Sv. Jakoba ob Savi vršila se bode izvršilna dražba Janezu Soncu iz Pšate lastnega zemljišča vložni št. 127 in 128 katastralne občine Podgorica, cenjenega na 2420 gold. in 30 gold., dne

25. februvarja in dne 1. aprila 1891. l.

dopoludne ob 11. uri pri tem sodišči. Zemljišče bode se le pri drugi V. Gallé. Zemljišče bode se le pri drugi dne 21. januvarja 1891.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je l vsak ponudnik dolžan, položiti pred ponudbo 10% varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek so v tusodni registraturi na upogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 8. januvarja 1891

St. 528.

(443) 3 - 1Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku s tem naznanja, da se je na prošnjo 5. Februar 1891. Primoža Keržiča iz Mengiša ponovila izvršilna dražba na 1374 gold, cenjenega zemljišča in pritekline Janeza Nachtigala iz Polja pod vlogo st. 36 katastralne občine Polje na dneva

7. marca in 4. aprila 1891. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s poprejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku

(728) 3 - 1

Nr. 759.

Curatorsbeftellung.

Dem unbefannt wo befindlichen Dathias Zwab von Butoraj Nr. 13 wird Herr Stephan Zupancie von Alchernembl zum Curator ad actum bestellt und ihm ber hiergerichtliche Grundbuchs. bescheid vom 6. December 1890, B. 9092,

R. f. Bezirfsgericht Tichernembl, am

(729) 3 - 1

Nr. 758.

Curatorsbestellung.

Dem unbefannt wo befindlichen Georg Laurin von Altlinden Dr. 24 wird Berr Stephan Bupančic von Tichernembl zum Curator ad actum bestellt und ihm ber hiergerichtliche Grundbuchsbescheib vom 16. Rovember 1890, B. 8830, zugestellt.

R. f. Bezirkegericht Tichernembl, am 15. Februar 1891.